

Radlseehütte (2284 m)

Sarntaler Alpen | Alpenverein



Die Radlseehütte liegt idyllisch am kleinen Bergsee und bietet ein grandioses Dolomiten-Panorama. Außerdem werden die Freunde der einfachen südtiroler Spezialitäten voll auf ihre Kosten kommen. Zwei nette Hütten-Gipfel sind praktisch in greifbarer Nähe.

Anfahrt:

A. Auf der Brennerautobahn A22 oder der Brennerbundesstraße bis Klausen. Kurz vor Klausen (am nordöstlichen Ortsrand) findet man die beschilderte Abzweigung nach Feldthurns. In Feldthurns biegt man links ab nach Latzfons. Man fährt durch den Ort hindurch; am Ortsende zweigt man bei der Gabelung an einem Bildstock (Wegweiser Kühnhof) rechts ab und fährt über die enge Bergstraße hinauf. Bei einer Gabelung (mit Übersichtstafel) rechts und weiter zum gebührenpflichtigen Wanderparkplatz (4 Euro / Tag – Stand 2022) am Straßenende.

B. Bei Klausen nimmt man die deutlich ausgeschilderte Straße hinauf nach Feldthurns. In der Ortsmitte nach rechts Richtung Schnauders und direkt beim Schloß Feldthurns links (auch hier ist Schnauders ausgeschildert). Über die steile Bergstraße hinauf und durch Schnauders hindurch nach Oberschnauders. Bei einer kleinen Kapelle, die mitten in der Straße steht, fährt man links hinauf zum Zolerhof und noch ein kurzes Stück weiter bis zum Straßenende. Kleiner Parkplatz.

C. Von Brixen über Pinzagen und Tils nach Gereuth.

Ausgangspunkt:

A. Wanderparkplatz Kühnhof (1580 m), oberhalb von Latzfons im Eisacktal bei Klausen

B. Kleiner Parkplatz (1260m) am Waldrand, hinter dem Zolerhof bei Oberschnauders.

C. Gereuth (oberhalb von Brixen, kürzester und belebtester Anstieg)

Anstieg:

A. Beim nordwestlichen Ende des Parkplatzes schlägt man zunächst den Weg (1) Richtung Klausener Hütte ein. Schon nach wenigen Schritten zweigt rechts der Weg Nr. 14 zur Radlseehtütte / Bruggerschupfe ab. Über eine Grastrasse geht es in lichten Wald und über einen steinigen Hohlweg empor. Man überquert einen Forstweg (Ww.), bleibt immer auf dem markierten Weg bis man nach einem Durchlass eines Holzsauns auf eine Forststraße trifft. Hier, bei der Verzweigung in spitzem Winkel nach rechts oben abzweigen (Ww. Radlseehtütte – 14). Der Forstweg führt durch sehr hübschen Lärchenwald, dann darf man die unscheinbaren Holzschilder an einem Baum nicht übersehen. Es geht hier nach links ab und auf einem zunächst nicht sehr ausgeprägten Weg empor bis man auf einen querlaufenden Wirtschaftsweg trifft. Auf ihm ein paar Meter nach rechts, dann zweigt der Weg Nr. 14 zum Berg hin ab und führt über einen Stufensteig, entlang eines Zaunes direkt nach oben. Nun bleibt man immer auf diesem Weg (Nr.14 - Radlseehtütte), wandert durch traumhaftes Almgelände bis in eine Höhe von ca. 2175 m. Hier rechts auf dem Weg 8/10 Weiter zur Radlseehtütte. ca. 2 Stunden.

B. Auf dem ausgeschilderten Weg Nr. 18 überwiegend durch Wald hinauf zur Hütte. 3 Stunden.

C. Auf dem Weg Nr. 8 zur Hütte. 2,5 Stunden.

Moeglichkeiten:

Bergwandern

Beliebte Touren:

Beliebt sind [Königsangerspitze](#) und Hundskopf, sowie Übergangsmöglichkeit zur Klausener-Hütte und damit zur Lorenzispitze, zum Latzfonser Kreuz und zur Kassianspitze. Überschreitung des Scheibenkofel bei der Rückkehr nach Gereuth.

Hüttendaten:

Radlseehtütte (Rifugio Lago Rodella, 2284 m), AVS Brixen-Südtirol, bewirtschaftet von Mitte Mai bis zur ersten Novemberwoche. 60 Übernachtungsmöglichkeiten (zur Hälfte in Zimmern, ansonsten Lager). Schöne Sonnenterrasse. Winterraum nicht versperrt.

Kontakt:

Hüttentelefon: +39 0472 855 230 oder mobil unter +39 349 323 0331. Die [Webseite der Radlseehtütte](#).

Spezialitäten:

Sehr gute südtiroler Hausmannskost. Besonders zu empfehlen sind Hütten-Makkaroni oder Knödel. Besonderheit: Donnerstag ist ganztägig Ködeltag, da kann man aus 10 verschiedenen Ködelsorten auswählen.

Karte:

Tabacco, Blatt 30, Brixen / Villnösstal, 1:25.000. Kompass, Blatt 56, Brixen, 1:50.000.